



Liebe Leser/innen,

in der letzten Woche erzählte ich an dieser Stelle von meinem Freund Willi, der nur den winzig-kleinen Fehler hat, dass er dem – aus meiner zugegeben nicht ganz objektiven Sicht - falschen Fußballverein (den „Bayern“) die Daumen drückt.

Einem Fußball-Club, dessen Vereinsgrößen Sätze von sich geben wie: „Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage.“ oder „I hope we have a little bit lucky.“ – sagt das nicht schon eigentlich alles?

Jede/r von uns hat doch etwas, wofür sein Herz schlägt, wofür er sich einsetzt, eine Leidenschaft. Und das ist auch gut so. Albert Einstein hat einmal gesagt: „Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig.“

Es ist eine schöne Sache Fan von etwas zu sein, sich für etwas leidenschaftlich zu engagieren. Davon kann man sogar süchtig werden und ein Mensch ohne Leidenschaft ist wie ein Dampfkessel ohne Ventil.

Etwas gerne, mit Freude und Begeisterung zu tun, ist die beste Motivation, die man haben kann. Dann ist einem nichts zu viel, kein Weg zu weit und keine Zeit zu schade. Solche Tätigkeiten tun uns allen gut, muntern uns auf, sind ein Lichtblick im täglichen Einerlei, der direkt die Stimmung hebt. Wir freuen uns darauf. Wie sagte doch einst der Schriftsteller Nicolas Chamfort: „Die Vernünftigen halten bloß durch, die Leidenschaftlichen leben.“

Einer Passion mit Herzblut nachgehen, eint – sogar Effzeh und Bayern-Fans.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Woche.